



Sachbearbeitung	Projektleitung "Kinderbetreuung in Ulm (KibU)"		
Datum	15.06.2010		
Geschäftszeichen	PL KibU		
Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	Sitzung am 29.06.2010	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 07.07.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 192/10

Betreff: Neubau Kindertagesstätte Lettenwald
- Raumprogramm -

Anlagen: 1 - Kostenrahmen nach DIN 276
2 - Folgelastenberechnung

Antrag:

Dem Raumprogramm für den Neubau der Kindertagesstätte Lettenwald zuzustimmen.

gez. Scheffold

gez. Reck

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 2, C 2, FAM, GM, KoKo, OB, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:		ja	
Auswirkungen auf den Stellenplan:		(abhängig von künftiger Betriebsträgerschaft)	
Finanzbedarf			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt *s.Anmerkung	
Ausgaben	2.700.000 €	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	€
Einnahmen	300.000 €	Einnahmen	€
Zuschussbedarf	2.400.000 €	Zuschussbedarf	€

Der dargestellte Kostenrahmen nach DIN 276 bezieht sich auf einen Baupreisindex vom Februar 2010 mit 115,0. Aufgrund des Projektstands sind im weiteren Projektverlauf noch Kostenabweichungen möglich. GM wird deshalb auf Basis des Raumprogrammbeschlusses die Entwurfsplanung in die Wege leiten und eine genauere Kostenberechnung nach DIN 276 erstellen. Auf Basis dieser Kostenberechnung wird der Gemeinderat über die tatsächliche Durchführung der Baumaßnahme entscheiden.

Mittelbereitstellung

Vorhaben: 2.4645 - 111		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	
<u>Vermögenshaushalt 2010</u>			€
Bedarf:	100.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar:	<u>100.000 €</u>		€
Mehr-/Minderbedarf:	0 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	
Deckung bei HH-Stelle:			€
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	2.600.000 €		
Veranschlagt:	<u>1.900.000 €</u>		
Mehr-/Minderbedarf:	700.000 €		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

Anmerkung:

Der Finanzbedarf im Verwaltungshaushalt kann derzeit nicht dargestellt werden, weil er u.a. davon abhängig ist, wer Träger der Einrichtung wird (Stadt/Extern), in welcher Betriebsform die Gruppen betrieben werden, welche weitergehenden Betreuungsformen entwickelt und angeboten werden, und wie die Multifunktionsräume genutzt werden. Die erforderlichen Entscheidungen können derzeit noch nicht getroffen werden. Deshalb erfolgt eine nachrichtliche Darstellung der geschätzten Folgelasten:
 2 zusätzliche Gruppen + Beratung etc. ca. 300 T€
 Ausstattung Kita 7 x Pauschale 10 T€ ca. 70 T€

1. Ausgangslage:

U3- Ausbau

Im Rahmen des Projektes „KibU“ Kinderbetreuung in Ulm wurde das Ziel festgelegt, für 35% der 1 bis 3-jährigen ab 2013 möglichst sozialraumbezogenen Betreuungsplätze zur Verfügung zu stellen (GD 450/07). Im Rahmen des Kindertagesstättenberichts 2010/11 (GD 172/10) wurde berichtet, dass nach Umsetzung der für 2010/11 vorgesehenen Maßnahmen die Versorgungsquote in Böfingen 22,3 % beträgt. Nach Ausschöpfung der Möglichkeiten in bzw. an bestehenden Einrichtungen sind nach derzeitigem Kenntnisstand noch rund 30 zusätzliche U3 Betreuungsplätze erforderlich, die in einem Neubau untergebracht werden müssen.

Kita-Gesamtkonzeption Böfingen

Bei der im Jahr 2008 durchgeführten baulichen Bestandsaufnahme in Böfingen hat sich gezeigt, dass vor allem die eingruppige Evangelische Kita Böfinger Weg 9 und die zweigruppige Katholische Kita Brandenburgweg 69 baulich nicht mehr den Anforderungen entsprechen und im Rahmen einer neuen Gesamtkonzeption der Kindertagesstättenversorgung in Böfingen ersetzt werden sollten. Mit der Lenkungsgruppe des Projektes KibU und den betroffenen Trägern wurde abgestimmt, dass beide Einrichtungen in dem anvisierten Neubau im Baugebiet Lettenwald zusammengeführt werden sollen (s.a.GD 259/09).

Dezentrale Anlaufstelle für Betreuungsfragen

Mit GD 126/07 wurde die Konzeptidee eines „Familienbüros“ vorgestellt. Dementsprechend wurde im Oktober 2008 das zentrale Familienbüro in der Platzgasse eröffnet. Zwischenzeitlich ist auch das virtuelle Familienbüro, das eine wichtige Grundlage für die Beratungs- und Vermittlungsfunktion des Familienbüros ist, fertiggestellt. Im nächsten Schritt sind nun die vorgesehenen dezentralen Anlaufstellen in den Sozialräumen zu verwirklichen, in denen Informationen zu den Aktivitäten vor Ort abgefragt werden können.

Flexible Betreuungsangebote

Zur Verbesserung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist es erforderlich eine ganze Bandbreite unterschiedlichster Bedürfnisse abzudecken. Hierzu bedarf es einer großen Flexibilität der Angebote, die nur mit Einrichtungen ab einer gewissen Größe erreicht werden kann.

Benötigt werden aber auch ergänzende und niederschwellige Angebote, insbesondere hinsichtlich einzelner besonderer Betreuungsbedarfe, die eine traditionelle Einrichtung aus Wirtschaftlichkeitsgründen nicht abzudecken vermag. Es bietet sich an, direkt an die Einrichtung Versorgungsmöglichkeiten durch Tagespflegepersonen anzugliedern. In Tagespflege können sehr flexible Betreuungsverhältnisse z.B. in Randzeiten angeboten werden. Als Großtagespflege dürfen 2 Tagespflegepersonen zudem bis zu 9 Kinder gleichzeitig betreuen.

Begegnungsstätte Neubaugebiet Lettenwald

Durch das neue Baugebiet Lettenwald mit ca. 500 Wohneinheiten ergibt sich die Notwendigkeit, insbesondere für Familien Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen, um ein Zugehörigkeitsgefühl entwickeln und Kontakte knüpfen zu können. Es bietet sich an, solche Möglichkeiten beim Neubau einer Kindertageseinrichtung mit zu realisieren. Diese Räume müssen multifunktional nutzbar sein und u.a. der engagierten Bürgerschaft im neuen Baugebiet, zur Verfügung stehen. Denkbar sind auch familienbegleitende Beratungs- und Unterstützungsangebote.

Unter Berücksichtigung dieser Erfordernisse wurde nachfolgendes Raumprogramm für eine 5-gruppige Einrichtung, ergänzt um Multifunktionsräume und Großtagespflege entwickelt.

2. Raumprogramm Kita - Lettenwald

2.1 Kindertageseinrichtung (5 Gruppen):

2 Gruppenräume für Kindergartenkinder (je 45 m ²) mit Nebenraum (je 20 m ²)	130 m ²
1 Ruheraum für Kindergartenkinder	20 m ²
3 Gruppenräume für Krippenkinder mit je 10 Kindern je Gruppenraum 40 m ²	120 m ²
3 Schlafräume für Krippengruppen (je Schlafraum 15 m ²)	45 m ²
1 Mehrzweck - Bewegungsraum	70 m ²
1 Zusatzraum für künstlerisches / kreatives Arbeiten	20 m ²
1 Leitungsbüro	12 m ²
1 Raum für Besprechungen/Elterngespräche	15 m ²
1 Personalraum	35 m ²
1 Aufwärmküche	15 m ²
1 Essbereich	30 m ²
2 Toiletten Personal / Eltern (1 x behindertengerecht)	15 m ²
1 Abstellraum für 5 Gruppen	40 m ²
Garderobe je Gruppe 10 m ² (im Flurbereich)	50 m ²
Sanitärbereich für 5 Gruppen mit Dusche	30 m ²
Raum für Putzmittel ; Waschmaschine ; Wäschetrockner	15 m ²
Geräteraum für Außenspielgeräte	20 m ²
Flächenbedarf Kita gesamt:	682 m²

Vorzusehen sind weiterhin ein Raum für die Haustechnik, Verkehrsflächen wie Windfang, Eingangsbereich; Flure etc. sowie überdachte Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen im Gebäude.

Für die Kita sind **Außenflächen** von 8 m² pro Kind nötig. Bei 80 – 100 Kindern ergibt dies einen Flächenbedarf von **800 m²**. Dabei ist ein Teil gesondert für Kinder unter 3 Jahren zu gestalten.

2.2 Großtagespflege

Gruppenraum	40 m ²
Schlafraum	15 m ²
Abstellplatz für Kinderwagen	10 m ²
Windfang /Garderobe	20 m ²
Küche	15 m ²
Sanitärbereich	15 m ²
Flächenbedarf Großtagespflege:	115 m²

2.3 Multifunktional zu nutzende Räume:

1 Multifunktionsraum (teilbar)	95 m ²
1 Büro	20 m ²
Flächenbedarf Multifunktionsräume	115 m²

Windfang/Garderobe, Küche und Sanitärbereich wird gemeinsam von Großtagespflege und den Multifunktionsräumen genutzt.

2.4 Flächenbedarf insgesamt:

5-gruppige Kita	682 m ²
Großtagespflegestelle	115 m ²
Multifunktionale Räume	115 m ²
Gesamtfläche	912 m²

3. Zeitplanung:

Das Neubaugebiet soll nach derzeitigem Kenntnisstand ca. Mitte 2012 zum Verkauf stehen, mit den ersten Einzügen wird Frühjahr/Sommer 2013 gerechnet. Ab diesem Zeitpunkt sollte die Einrichtung zur Verfügung stehen.

4. Finanzierung:

Die Berechnungsgrundlage für die Finanzierung ergibt sich aus der gruppenbezogenen Festbetragsbezuschussung von insgesamt 360.000,- € pro Gruppe (GD 180/08). Für die Großtagespflege und die Multifunktionsräume wird ebenfalls jeweils eine Pauschale zugrunde gelegt.

Von Bund/Land werden U3 Plätze mit 12.000 €/Platz pauschal bezuschusst. Es sind ca. 25 Plätze für Kinder unter 3 Jahren vorgesehen.

Pauschale (GD 180/08): Kita mit 5 Gruppen 5 x 360.000,- €	1.800.000 €
Pauschale Großtagespflege 1 x 360.000,- €	360.000 €
Pauschale Multifunktionsräume 1 x 360.000,- €	360.000 €
5% Mehraufwand zertifizierter Passivhausstandard (GD 222/08) (7 x rund 18.000 €)	130.000 €
2% Mehraufwand wegen neuer Honorarsätze seit 08/2009 (7 x rund 7.000 €) (Steigerung=Trägeranteil)	50.000 €
Gesamtkosten (2.961/qm)	2.700.000 €
abzgl. Pauschale Landeszuschuss (u 3 Kinder: 25 x 12.000,- €)	- 300.000 €
Finanzierungsbedarf Stadt Ulm	2.400.000 €

In der mittelfristigen Finanzplanung sind für die Baumaßnahme bisher netto 1,7 Mio. € vorgesehen (2 Mio € Baukosten abzüglich 300 T€ Zuschuss). Damit beträgt die zusätzliche Belastung des Haushalts auf Basis des vorgetellten Raumprogramms 700 T€ gegenüber der Finanzplanung. Im Laufe der Planung der Baumaßnahme können evtl. noch geringfügige Änderungen des Raumprogramms erforderlich sein.